

Bewahren, Rekonstruieren, Weiterdenken - Strategien des Umgangs mit dem immateriellen Kulturerbe von Minderheiten in Südosteuropa

**Workshop und Podiumsdiskussion
organisiert von der
Zweigstelle Köln der Südosteuropa-Gesellschaft e.V.**



**Ort: Altes Pfandhaus, Kartäuserwall 20, 50678 Köln
Zeit: 19:00 Uhr - 19:40 Uhr**

Es diskutieren:

Dr. Adelheid Feilcke – Leiterin HA Europa/Leiterin Redaktion Westbalkan, Deutsche Welle, Bonn

Dina Busić – Musikwissenschaftlerin, Sängerin, Leiterin des Kulturamtes der Stadt Zadar, Kroatien

Melita Ivković – Gitarristin, Zadar, Kroatien

Albrecht Maurer – Komponist, Improvisator, Interpret, Gründungsmitglied des Kollektiv „Beyond the Roots“, Köln

Moderation: JProf. Dr. Eckehard Pistrick – Institut für Europäische Musikethnologie, Universität zu Köln/Zweigstellenleiter der SOG e.V.

Die Arbanasi in Kroatien stehen beispielhaft für die Vielfalt an Minderheiten in Südosteuropa. Ihre materielle und immaterielle Kultur wird derzeit, wie die von anderen Minderheiten, etwa den Roma, den Pomaken, Aromunen oder den Huzulen, durch Ethnolog*innen, Aktivist*innen und durch die Kulturpolitik vor Ort und in der Diaspora wiederentdeckt. Der Workshop versucht diese Phänomene des kulturellen Revivals an einem konkreten Beispiel durch eine wissenschaftlich fundierte Gesprächsrunde und einen performativen Teil erlebbar zu machen. Dabei werden Fragen nach der Bewahrung und Revitalisierung von Kulturerbe, aber auch Möglichkeiten des kreativen Umgangs mit ihm durch Expert*innen aus den Bereichen Journalismus, Kulturpolitik, (Musik)ethnologie und künstlerische Praxis diskutiert.